

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Es war einmal ...

Es war einmal ein Königsohn
Im fernen Engeland;
Zwar »Heir presumptive« nicht dem Thron,
Doch nahe ihm verwandt.¹

5

Er war ein Geist, hoch aufgebaut,
Gar edel und gelehrt,
Doch ach! es war ihm eine Haut
Durch die Natur verwehrt.

10

Da wollt's das böse Missgeschick,
Er stiess sich einmal an;
Hin war sein Leben und sein Glück –
Wenn ich nicht irr', zu Cannes.

15

Der König Wiswamitria,²
Respectvollst hier genannt,
Hat sich schon oftmals, fern und nah,
Moralisch angerannt.

20

Doch Heil dem König! denn er hat
Um eine Haut zu viel;
Drum wird er nimmermehr schachmatt
Im Ernste, noch im Spiel!
(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap088.html>

¹Der jüngste Sohn der Königin Victoria, Prinz Leopold, Herzog von Albany, geb. 1853, starb am 28. März 1884 an der Bluterkrankheit in Cannes. – ²Kaiser Franz Joseph (s. S. 116).